



Personalien zur Mittelschulanmeldung

Für Berufsmaturitätsschulen, Fachmittelschulen, Gymnasien,
Wirtschaftsmittelschulen und Informatikmittelschulen

Dieses Formular ist zusammen mit den entsprechenden Formularen (siehe Ablaufplan des gewünschten Bildungsgangs Gym 1 (Quarta), Gym 2 (Tertia), Gym 3 (Sekunda), FMS, BM 1, WMS oder IMS) einzureichen.

1. PERSONALIEN

Geschlecht: w m AHV-Nr. (13-stellig): _____

Name: _____ Vorname: _____
(Nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Muttersprache: _____
(Tag, Monat, Jahr)

Heimatort (mit Kanton): _____ / _____ oder Staatsangehörigkeit: _____

Mobile: _____ E-Mail: _____

2. ADRESSE DER ELTERN (gesetzliche Vertretung)

(Sofern Adresse der/des Schülerin/Schülers von der Adresse der Eltern abweicht oder bei speziellen Situationen, bitte auf der Rückseite entsprechend vermerken.)

Frau Herr Herr und Frau

Name: _____ Vorname(n): _____

Strasse / Nr. : _____ PLZ / Wohnort: _____

Wohnsitzkanton: _____ Politische Gemeinde: _____

E-Mail: _____ Telefon P: _____

Telefon G: _____ Mobile: _____

3. ZURZEIT BESUCHTE SCHULE (Bitte genaue Bezeichnung der Schule, des Schultyps und des Schulortes angeben.)

Bezeichnung: _____

Adresse: _____

Aktuelles Schuljahr: 8. Schuljahr 9. Schuljahr 10. Schuljahr 11. Schuljahr 12. Schuljahr

Schultyp: Real Sek Spez. Sek GU9 andere: _____

Besucht diese Schule seit: _____

4. VORHER BESUCHTE SCHULEN (Bitte genaue Bezeichnung der Schule, des Schultyps und des Schulortes angeben.)

1. _____ von _____ bis _____

2. _____ von _____ bis _____

3. _____ von _____ bis _____

4. _____ von _____ bis _____

Anzahl der insgesamt absolvierten Schuljahre (inkl. laufendes Schuljahr) _____ Jahre

5. SPRACHLICHE AUSBILDUNG BIS ZUM ENDE DES AKTUELLEN SCHULJAHRES

(In der Schule besuchte Sprachfächer ankreuzen und Anzahl Jahre einsetzen)

Deutsch¹ _____ Jahre Französisch¹ _____ Jahre Englisch _____ Jahre

Italienisch _____ Jahre andere _____ Jahre

¹ Für Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht in der Erst- bzw. Zweitsprache erst seit dem 6. Schuljahr oder später besucht haben, kann das entsprechende Aufnahmeverfahren angepasst werden. Bitte wenden Sie sich an die zuständige Schulleitung der prüfungsleitenden Schule.

6. QUALITÄTSEVALUATION

Mit Ihrer Unterschrift ermächtigen Sie die Mittelschule, der abgebenden Schule Rückmeldungen zu den Leistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes an der Mittelschule zu geben (Zeugniskopien nach Ablauf des 1. Semesters gehen an abgebende Schule).

Bitte ankreuzen, wenn Sie damit **nicht** einverstanden sind.

Datum _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)



Gym 1 / Quarta

Laufbahnentscheid

Übertritt in das 1. gymnasiale Bildungsjahr (Quarta)
aus dem 8. bzw. 9. Schuljahr einer öffentlichen Schule der Sek I

aus 8. Schuljahr

aus 9. Schuljahr

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) der Schulleitung Sek I (aktuell besuchte Schule) einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Hiermit melden wir die Schülerin / den Schüler zum Empfehlungsverfahren für den Übertritt in das 1. gym. Bildungsjahr (Quarta) an.

Datum _____

Unterschrift Schülerin / Schüler _____

Unterschrift Eltern (Gesetzliche Vertretung) _____

1. QUALIFIKATION (Für eine Qualifikation zum 1. gym. Bildungsjahr (Quarta) muss in sechs von acht Teilbereichen ein „empfohlen“ stehen)

	Sachkompetenz		Arbeits- und Lernverhalten	
	Empfohlen	nicht empfohlen	Empfohlen	nicht empfohlen
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur-Mensch-Mitwelt*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*im Hinblick auf die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Geografie und Geschichte im Rahmen des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta)

Formular C Ergänzungen zum Antrag des Klassenteams liegt bei Ja Nein

2. ANTRAG DES KLASSENTEAMS

Zulassung zum vollständigen (integralen) Besuch des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta):

Ja Datum _____ Für die Lehrerschaft Unterschrift _____ Nein

AUFNAHME AUFGRUND DES QUALIFIKATIONSVERFAHRENS

Entscheid der Schulleitung der Sekundarstufe I aufgrund des Antrags des Klassenteams über die Beurteilung

Die Schülerin / der Schüler wird zum Besuch des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta) zugelassen.

Datum _____

Für die Schulleitung
(Stempel und Unterschrift) _____

KENNTNISNAHME DER ELTERN

Diese Zulassung gilt nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt.

Die Eltern und die Schülerin oder der Schüler haben vom Entscheid Kenntnis genommen und bitten um Weiterleitung der Anmeldeunterlagen an die zuständige Schule.

Datum _____

Unterschrift
Schülerin / Schüler _____

Unterschrift Eltern
(Gesetzliche Vertretung) _____

Bitte füllen Sie zusätzlich die Seite 2 aus.

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

Eltern können Schülerinnen und Schüler zur Prüfung anmelden, falls der Antrag des Klassenteams negativ ausgefallen ist.

ENTSCHEID DER ELTERN

Die Eltern melden hiermit die Schülerin / den Schüler zur Prüfung für das 1. gymnasiale Bildungsjahr (Quarta) an.

Die Eltern der Schülerin / des Schülers verzichten auf eine Anmeldung zur Prüfung und auf eine Weiterführung des Übertrittsverfahrens.

Datum _____

Unterschrift _____

Schülerin / Schüler _____

Unterschrift Eltern
(Gesetzliche Vertretung) _____

Bitte füllen Sie zusätzlich Seite 2 aus.

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

(Mindestanforderung: 16 Punkte; nicht mehr als zwei ungenügende Noten)

Deutsch _____ Französisch _____

Mathematik 1 _____ Mathematik 2 _____

TOTAL _____ **Punkte**

Entscheid der Schulleitung der Sekundarstufe I gestützt auf die Prüfungsergebnisse:

Wird zum vollständigen Besuch des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta)

zugelassen nicht zugelassen

Datum _____

Für die Schulleitung _____

Rechtsmittelbelehrung: Gegen den Entscheid der Schulleitung kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Übertrittsverfahrens (das heisst: nach Mitteilung der Prüfungsergebnisse) beim Schulinspektorat Beschwerde geführt werden

Diese Seite des Formulars B bitte bei Erhalt der Empfehlung oder bei der Anmeldung zur Prüfung (Punkt 2) ausfüllen und bei der Schulleitung Sek I (aktuell besuchte Schule) abgeben.

3. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE (PRO REGION)

Wird durch die zuständigen Behörden soweit möglich in Abhängigkeit der freien Plätze berücksichtigt. Bitte Schwerpunktfachangebot der Schule beachten.

Bern: Gym. Kirchenfeld Gym. Neufeld Gym. Hofwil Gym. Lerbermatt
 Biel: Gym. Biel-Seeland Gym. français
 Emmental/Oberaargau: Gym. Burgdorf Gym. Oberaargau
 Oberland: Gym. Thun Gym. Interlaken

Besondere Bemerkungen zur Schulwahl: _____

4. SCHULE ZWEITER PRIORITÄT

Geben Sie für den Fall, dass eine Zuteilung an die Wunschschule nicht möglich ist, die Schule zweiter Priorität an.

2. Priorität: _____

Wird keine zweite Priorität angegeben, so gelten alle Schulen als zweite Priorität.

5. WAHL GRUNDLAGENFACH 3. SPRACHE* (gewünschtes Fach ankreuzen; Tabelle auf Seite 3 beachten)

Englisch Italienisch Latein

6. WAHL SCHWERPUNKTFACH (gewünschtes Fach ankreuzen; Tabelle auf Seite 3 beachten)

Latein* Italienisch* Englisch* Spanisch Physik und Anw. der Mathematik
 Biologie und Chemie Wirtschaft und Recht Philosophie/Pädagogik/Psychologie Bildn. Gestalten Musik

*Die gleiche Sprache kann nicht gleichzeitig als Grundlagenfach und als Schwerpunktfach gewählt werden.

7. WAHL KUNSTFACH (gewünschtes Fach ankreuzen)

Musik Bildn. Gestalten

8. ANMELDUNG ZU BESONDEREN ANGEBOTEN

► Anmeldung zum **zweisprachigen Maturitätslehrgang:**

- Partnersprache Französisch (Gymnasium Kirchenfeld, Biel-Seeland, Burgdorf und Thun)
 Partnersprache Englisch (Gymnasium Kirchenfeld, Lerbermatt, Burgdorf, Thun und Interlaken)

► Anmeldung zu **speziellen Förderklassen*:**

- Förderklasse Begabungsbereich Sport (Gymnasium Neufeld, Gymnasium Hofwil)
 Förderklasse Begabungsbereich Musik, Gestaltung und Kunst (Gymnasium Hofwil)

* Das Aufnahmeverfahren im Begabungsbereich erfolgt separat. Somit ist ein zusätzliches Anmeldeformular der Schule auszufüllen, welches bei der gewünschten Schule bezogen werden kann. Unter Punkt 4 ist die Schule auszuwählen, welche die Schülerin bzw. der Schüler bei einer allfälligen Nichtaufnahme in eine Förderklasse besuchen möchte.

► Anmeldung für

- das **Internat am Gymnasium Hofwil**

9. ANMERKUNGEN

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN GRUNDLAGENFÄCHER 3. SPRACHE

Standort	Schule	Latein	Italienisch	Englisch
Bern	Gymnasium Kirchenfeld	X	X	X
	Gymnasium Neufeld	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)			X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X	X	X

X = wird angeboten

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Standort	Schule	L	I	E	S	PAM	BC	WR	PPP	BG	MU
Bern	Gymnasium Kirchenfeld	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnasium Neufeld	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)				X		X		X	X	X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

X = wird angeboten

Bemerkung: Die Schwerpunktfächer Griechisch und Russisch werden gegenwärtig aus finanziellen Gründen nicht geführt.

Abkürzungen Fächer

BC = Biologie und Chemie I = Italienisch PAM = Physik und Anw. der Mathematik WR = Wirtschaft und Recht
 BG = Bildn. Gestalten L = Latein PPP = Philosophie/Pädagogik/Psychologie
 E = Englisch MU = Musik S = Spanisch

ANMELDUNG ZUM BESUCH DES 1. GYMNASIALEN BILDUNGSJAHR (QUARTA) AN EINEM GYMNASIUM**Anmeldetermin: 1. November**

Schülerinnen und Schüler aus dem 8. bzw. 9. Schuljahr einer öffentlichen Schule der Sek I reichen das Formular „Laufbahnentscheid“ (Formular B) zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular 0) bei der Schulleitung Sek I (aktuell besuchte Schule) ein.

Bei positiver Zulassung oder Anmeldung zur Prüfung leiten die Schulleitungen der Sek I die Formulare bis am **15. Februar** an das für das 1. gymnasiale Bildungsjahr (Quarta) zuständige Gymnasium weiter.

Gewünschter Schulort	Zuständiges Gymnasium	Telefon
Bern, Hofwil, Köniz	Gymnasium Neufeld, Bremgartenstrasse 133, 3012 Bern	031 635 30 01
Biel, Seeland	Gymnasium Biel-Seeland, Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf, Pestalozzistrasse 17, 3400 Burgdorf	034 422 26 72
Langenthal	Gymnasium Oberaargau, Weststrasse 23, 4900 Langenthal	062 919 88 22
Thun, Interlaken	Gymnasium Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun	033 359 58 57



Gym 1/ Quarta

Prüfungsanmeldung für das 1. gymnasiale Bildungsjahr (Quarta) an einem Gymnasium für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen und nachobligatorischen Schuljahren

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular 0) entsprechend dem Einzugsgebiet des Gymnasiums bzw. dem gewünschten Schulungsort der zuständigen Prüfungsschule (siehe Seite 3 Formular BP) einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

Geburtsdatum: _____
(Tag, Monat, Jahr)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

1. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE (PRO REGION)

Wird durch die zuständigen Behörden soweit möglich in Abhängigkeit der freien Plätze berücksichtigt. Bitte Schwerpunktfachangebot der Schule beachten.

- Bern: Gym. Kirchenfeld Gym. Neufeld Gym. Hofwil Gym. Lerbermatt
- Biel: Gym. Biel-Seeland Gym. français
- Emmental/Oberaargau: Gym. Burgdorf Gym. Oberaargau
- Oberland: Gym. Thun Gym. Interlaken

Besondere Bemerkungen zur Schulwahl: _____

2. SCHULE ZWEITER PRIORITÄT

Geben Sie für den Fall, dass eine Zuteilung an die Wunschschule nicht möglich ist, die Schule zweiter Priorität an.

2. Priorität: _____

Wird keine zweite Priorität angegeben, so gelten alle Schulen als zweite Priorität.

3. WAHL GRUNDLAGENFACH 3. SPRACHE* (gewünschtes Fach ankreuzen; Tabelle auf Seite 3 beachten)

- Englisch Italienisch Latein

4. WAHL SCHWERPUNKTFACH (gewünschtes Fach ankreuzen; Tabelle auf Seite 3 beachten)

- Latein* Italienisch* Englisch* Spanisch Physik und Anw. der Mathematik
- Biologie und Chemie Wirtschaft und Recht Philosophie/Pädagogik/Psychologie Bildn. Gestalten Musik

*Die gleiche Sprache kann nicht gleichzeitig als Grundlagenfach und als Schwerpunktfach gewählt werden.

5. WAHL KUNSTFACH

- Musik Bildn. Gestalten

Bitte Seite 2 ausfüllen

6. ANMELDUNG ZU BESONDEREN ANGEBOTEN▶ Anmeldung zum **zweisprachigen Maturitätslehrgang:**

- Partnersprache Französisch (Gymnasium Kirchenfeld, Biel-Seeland, Burgdorf und Thun)
- Partnersprache Englisch (Gymnasium Kirchenfeld, Lerbermatt, Burgdorf, Thun und Interlaken)

▶ Anmeldung zu **speziellen Förderklassen*:**

- Förderklasse Begabungsbereich Sport (Gymnasium Neufeld, Gymnasium Hofwil)
- Förderklasse Begabungsbereich Musik, Gestaltung und Kunst (Gymnasium Hofwil)

* Das Aufnahmeverfahren im Begabungsbereich erfolgt separat. Somit ist ein zusätzliches Anmeldeformular der Schule auszufüllen, welches bei der gewünschten Schule bezogen werden kann. Unter Punkt 2 ist die Schule auszuwählen, welche die Schülerin bzw. der Schüler bei einer allfälligen Nichtaufnahme in eine Förderklasse besuchen möchte.

▶ Anmeldung für

- das **Internat am Gymnasium Hofwil**

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

Eltern können Schülerinnen und Schüler zur Prüfung anmelden, falls diese am 1. Mai des Jahres, in welchem der Eintritt in das 1. gymnasiale Bildungsjahr erfolgt, das 17. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

Für die Aufnahmeprüfung gibt es zwei verschiedene Prüfungsserien: Schülerinnen und Schüler, welche ein 8. Schuljahr besuchen, absolvieren die Prüfung für Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Schuljahr der öffentlichen Sekundarstufe I. Schülerinnen und Schüler, welche ein 9. Schuljahr oder ein nachobligatorisches Schuljahr besuchen, absolvieren die Prüfung für Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr der öffentlichen Sekundarstufe I.

- Die Eltern melden die Schülerin / den Schüler zur Prüfung für das 1. gymnasiale Bildungsjahr (Quarta) an

Datum _____

Unterschrift Schülerin / Schüler _____

Unterschrift Eltern
(Gesetzliche Vertretung) _____

▶ Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach dem offiziellen Anmeldetermin von der zuständigen Prüfungsschule.

Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen und nachobligatorischen Schuljahren reichen dieses Formular bis spätestens **15. Februar** dem zuständigen Gymnasium ein (s. Seite 3).

DURCH DIE SCHULLEITUNG DES GYMNASIUMS AUSZUFÜLLEN

- Kandidatin / Kandidat absolviert die Prüfung für Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahres Sek I.
- Kandidatin / Kandidat absolviert die Prüfung für Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres Sek I.

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

(Mindestanforderung: 16 Punkte; nicht mehr als zwei ungenügende Noten)

- Deutsch _____
- Französisch _____
- Mathematik 1 _____
- Mathematik 2 _____

TOTAL: _____ **Punkte:**

Entscheid der Schulleitung des Gymnasiums:

gestützt auf die Prüfungsergebnisse wird die Schülerin bzw. der Schüler zum Besuch des 1. Gym. Bildungsjahrs (Quarta)

- zugelassen nicht zugelassen

Datum _____

Für die Schulleitung _____

Rechtsmittelbelehrung: Gegen den Entscheid der Schulleitung kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Übertrittverfahrens (das heisst: nach Mitteilung der Prüfungsergebnisse) bei der Erziehungsdirektion Beschwerde geführt werden.

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN GRUNDLAGENFÄCHER 3. SPRACHE

Standort	Schule	Latein	Italienisch	Englisch
Bern	Gymnasium Kirchenfeld	X	X	X
	Gymnasium Neufeld	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)			X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X	X	X

X = wird angeboten

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Standort	Schule	L	I	E	S	PAM	BC	WR	PPP	BG	MU
Bern	Gymnasium Kirchenfeld	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnasium Neufeld	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)				X		X		X	X	X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

X = wird angeboten

Bemerkung: Die Schwerpunktfächer Griechisch und Russisch werden gegenwärtig aus finanziellen Gründen nicht geführt.

Abkürzungen Fächer

BC = Biologie und Chemie I = Italienisch PAM = Physik und Anw. der Mathematik WR = Wirtschaft und Recht
 BG = Bildn. Gestalten L = Latein PPP = Philosophie/Pädagogik/Psychologie
 E = Englisch MU = Musik S = Spanisch

ANMELDUNG ZUM BESUCH DES 1. GYMNASIALEN BILDUNGSJAHR (QUARTA) AN EINEM GYMNASIUM**Anmeldetermin: 15. Februar**

Entsprechend dem Einzugsgebiet der Gymnasien bzw. dem gewünschten späteren Schulungsort ist die „Prüfungsanmeldung für das 1. gymnasiale Bildungsjahr (Quarta) an einem Gymnasium (Formular BP)“ zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular O) der zuständigen Prüfungsschule einzureichen.

Gewünschter Schulort	Zuständiges Gymnasium	Telefon
Bern, Hofwil, Köniz	Gymnasium Neufeld, Bremgartenstrasse 133, 3012 Bern	031 635 30 01
Biel, Seeland	Gymnasium Biel-Seeland, Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf, Pestalozzistrasse 17, 3400 Burgdorf	034 422 26 72
Langenthal	Gymnasium Oberaargau, Weststrasse 23, 4900 Langenthal	062 919 88 22
Thun, Interlaken	Gymnasium Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun	033 359 58 57

➔ Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Ablauf des Anmeldetermins von der zuständigen Prüfungsschule.



Gym 2 / Tertia

Anmeldung

für den prüfungsfreien Übertritt in das 2. gymnasiale Bildungsjahr (Tertia)
aus einer Sekundarklasse des 9. Schuljahres mit gymnasialem Unterricht (GU9)

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular 0) dem zuständigen Gymnasium (siehe Rückseite) einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____
(nach Geburtsschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

1. WAHL DER OBLIGATORISCHEN FÄCHER (gewählte Fächer ankreuzen)

Grundlagenfach 3. Sprache Englisch* Italienisch* Latein*

Grundlagenfach Kunst Bildnerisches Gestalten Musik

Schwerpunktfach (bitte Tabelle auf der Rückseite beachten)

Latein* Italienisch* Englisch* Spanisch Physik und Anw. der Mathematik
 Biologie und Chemie Wirtschaft und Recht Philosophie/Pädagogik/Psychologie Bildn. Gestalten Musik

*Die gleiche Sprache kann nicht gleichzeitig als Grundlagenfach und als Schwerpunktfach gewählt werden. Für einen Einstieg ohne Vorkenntnisse erkundigen Sie sich bitte bei der aufnehmenden Schule.

2. ZUSÄTZLICHE ANMELDUNG ZU BESONDEREN ANGEBOTEN

◆ Anmeldung zum **zweisprachigen Maturitätslehrgang**:

Partnersprache Französisch (Gymnasium Kirchenfeld, Biel-Seeland, Burgdorf und Thun)

Partnersprache Englisch (Gymnasium Kirchenfeld, Lerbermatt, Burgdorf, Thun und Interlaken)

◆ Anmeldung zu **speziellen Förderklassen***:

Förderklasse Begabungsbereich Sport (Gymnasium Neufeld, Gymnasium Hofwil)

Förderklasse Begabungsbereich Musik, Gestaltung und Kunst (Gymnasium Hofwil)

* Das Aufnahmeverfahren im Begabungsbereich erfolgt separat. Somit ist ein zusätzliches Anmeldeformular der Schule auszufüllen, welches bei der gewünschten Schule bezogen werden kann. Unter Punkt 4 ist die Schule auszuwählen, welche die Schülerin bzw. der Schüler bei einer allfälligen Nichtaufnahme in eine Förderklasse besuchen möchte.

◆ Anmeldung für

das **Internat am Gymnasium Hofwil**

3. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE (PRO REGION)

Wird durch die zuständigen Behörden soweit möglich in Abhängigkeit der freien Plätze berücksichtigt. Bitte Schwerpunktfachangebot der Schule beachten.

Bern: Gym. Kirchenfeld Gym. Neufeld Gym. Hofwil Gym. Lerbermatt

Biel: Gym. Biel-Seeland Gymnase français

Emmental/Oberaargau: Gym. Burgdorf Gym. Oberaargau

Oberland: Gym. Thun Gym. Interlaken

Besondere Bemerkungen zur Schulwahl: _____

4. SCHULE ZWEITER PRIORITÄT

Geben Sie für den Fall, dass eine Zuteilung an die Wunschschele nicht möglich ist, die Schule zweiter Priorität an.

2. Priorität: _____

Wird keine zweite Priorität angegeben, so gelten alle Schulen als zweite Priorität.

5. BEURTEILUNG IM 1. SEMESTERZEUGNIS DES GYMNASIALEN UNTERRICHTS IM 9. SCHULJAHR (GU9)

(Zutreffendes durch die Schulleitung ankreuzen)

promoviert nicht promoviert, Provisorium verlängert

Datum _____ Unterschrift der Schulleitung _____

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____

(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDETERMIN: 15. Februar – Anmeldeadressen siehe Rückseite

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Standort	Schule	L	I	E	S	PAM	BC	WR	PPP	BG	MU
Bern	Gymnasium Kirchenfeld		x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Gymnasium Neufeld		x	x	x	x	x	x	x	x	x
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)				x		x		x	x	x
Köniz	Gymnasium Lerbermatt			x	x	x	x	x	x	x	x
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland		x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Gymnase français	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Langenthal	Gymnasium Oberaargau		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Thun	Gymnasium Thun		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Interlaken	Gymnasium Interlaken	x			x	x	x	x	x	x	

x = wird angeboten

Bemerkung: Die Schwerpunktfächer Griechisch und Russisch werden gegenwärtig aus finanziellen Gründen nicht geführt.

Abkürzungen Fächer

BC = Biologie und Chemie I = Italienisch PAM = Physik und Anw. der Mathematik WR = Wirtschaft und Recht
 BG = Bildn. Gestalten L = Latein PPP = Philosophie/Pädagogik/Psychologie
 E = Englisch MU = Musik S = Spanisch

ANMELDUNG ZUM PRÜFUNGSFREIEN ÜBERTRITT IN DAS 2. GYMNASIALE BILDUNGSJAHR (TERTIA)

Anmeldetermin: 15. Februar

Entsprechend dem Einzugsgebiet der Gymnasien bzw. dem gewünschten späteren Schulungsort ist die „Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt in das 2. gymnasiale Bildungsjahr (Tertia) eines Gymnasiums“ (Formular T) zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular 0) dem zuständigen Gymnasium einzureichen:

Gewünschter Schulort	Zuständiges Gymnasium	Telefon
Bern, Hofwil, Köniz	Gymnasium Lerbermatt, Kirchstrasse 64, 3098 Köniz	031 635 31 31
Biel, Seeland	Gymnasium Biel-Seeland, Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf, Pestalozzistrasse 17, 3400 Burgdorf	034 422 26 72
Langenthal	Gymnasium Oberaargau, Weststrasse 23, 4900 Langenthal	062 919 88 22
Thun	Gymnasium Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun	033 359 58 57
Interlaken	Gymnasium Interlaken, Postfach 621, 3800 Interlaken	033 828 16 16



Gym 2 / Tertia

Prüfungsanmeldung für das 2. gymnasiale Bildungsjahr (Tertia) an einem Gymnasium

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular 0) dem zuständigen Gymnasium (siehe Rückseite) einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____
(nach Geburtsschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

1. WAHL DER OBLIGATORISCHEN FÄCHER (gewählte Fächer ankreuzen)

Grundlagenfach 3. Sprache Englisch* Italienisch* Latein*

Grundlagenfach Kunst Bildnerisches Gestalten Musik

Schwerpunktfach (bitte Tabelle auf der Rückseite beachten)

Latein* Italienisch* Englisch* Spanisch Physik und Anw. der Mathematik
 Biologie und Chemie Wirtschaft und Recht Philosophie/Pädagogik/Psychologie Bildn. Gestalten Musik

*Die gleiche Sprache kann nicht gleichzeitig als Grundlagenfach und als Schwerpunktfach gewählt werden. Für einen Einstieg ohne Vorkenntnisse erkundigen Sie sich bitte bei der aufnehmenden Schule.

2. ZUSÄTZLICHE ANMELDUNG ZU BESONDEREN BILDUNGSGÄNGEN

◆ Anmeldung zum **zweisprachigen Maturitätslehrgang**:

- Partnersprache Französisch (Gymnasium Kirchenfeld, Biel-Seeland, Burgdorf und Thun)
 Partnersprache Englisch (Gymnasium Kirchenfeld, Lerbermatt, Burgdorf, Thun und Interlaken)

◆ Anmeldung zu **speziellen Förderklassen***:

- Förderklasse Begabungsbereich Sport (Gymnasium Neufeld, Gymnasium Hofwil)
 Förderklasse Begabungsbereich Musik, Gestaltung und Kunst (Gymnasium Hofwil)

* Das Aufnahmeverfahren im Begabungsbereich erfolgt separat zum ordentlichen Aufnahmeverfahren. Somit ist zusätzlich ein separates Anmeldeformular der Schule auszufüllen, welches bei der gewünschten Schule bezogen werden kann. Unter Punkt 4 ist die Schule auszuwählen, welche die Schülerin bzw. der Schüler bei einer allfälligen Nichtaufnahme in eine Förderklasse besuchen möchte.

◆ Anmeldung

- für das **Internat am Gymnasium Hofwil**

3. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE (PRO REGION)

Wird durch die zuständigen Behörden soweit möglich in Abhängigkeit der freien Plätze berücksichtigt. Bitte Schwerpunktfachangebot der Schule beachten.

Bern: Gym. Kirchenfeld Gym. Neufeld Gym. Hofwil Gym. Lerbermatt

Biel: Gym. Biel-Seeland Gymnase français

Emmental/Oberaargau: Gym. Burgdorf Gym. Oberaargau

Oberland: Gym. Thun Gym. Interlaken

Besondere Bemerkungen zur Schulwahl: _____

4. SCHULE ZWEITER PRIORITÄT

Geben Sie für den Fall, dass eine Zuteilung an die Wunschschule nicht möglich ist, die Schule zweiter Priorität an.

2. Priorität: _____

Wird keine zweite Priorität angegeben, so gelten alle Schulen als zweite Priorität.

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDETERMIN: 15. FEBRUAR – Anmeldeadressen siehe Rückseite

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Standort	Schule	L	I	E	S	PAM	BC	WR	PPP	BG	MU
Bern	Gymnasium Kirchenfeld		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnasium Neufeld		X	X	X	X	X	X	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)				X		X		X	X	X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt			X	X	X	X	X	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X			X	X	X	X	X	X	

X = wird angeboten

Bemerkung: Die Schwerpunktfächer Griechisch und Russisch werden gegenwärtig aus finanziellen Gründen nicht geführt

Abkürzungen Fächer:

BC = Biologie und Chemie I = Italienisch PAM = Physik und Anw. der Mathematik WR = Wirtschaft und Recht
 BG = Bildn. Gestalten L = Latein PPP = Philosophie/Pädagogik/Psychologie
 E = Englisch MU = Musik S = Spanisch

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG IN DAS 2. GYMNASIALE BILDUNGSJAHR (TERTIA) EINES GYMNASIUMS

Anmeldetermin: 15. Februar

Die „Prüfungsanmeldung für das 2. gymnasiale Bildungsjahr (Tertia) an einem Gymnasium“ (Formular TP) ist zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular O) der Prüfungsleitenden Schule des zutreffenden Absprachegebiets einzureichen:

Absprachegebiet	Prüfungsleitende Schule	Adresse	Telefon
Bern, Hofwil, Köniz	Gymnasium Lerbermatt	Kirchstrasse 64, 3098 Köniz	031 635 31 31
Biel-Seeland	Gymnasium Biel-Seeland	Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Burgdorf-Langenthal	Gymnasium Burgdorf	Pestalozzistrasse 17, 3400 Burgdorf	034 422 26 72
Thun-Interlaken	Gymnasium Interlaken	Postfach 621, 3800 Interlaken	033 828 16 16

➔ Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern bzw. die Kandidatinnen und Kandidaten nach Ablauf des Anmeldetermins von der zuständigen Prüfungsschule.



Gym 3 / Sekunda

Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt in das 3. gymnasiale Bildungsjahr (Sekunda) eines Gymnasiums

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular 0) dem zuständigen Gymnasium (siehe Rückseite) einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____

(nach Geburtsschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

1. WAHL DER OBLIGATORISCHEN FÄCHER (gewählte Fächer ankreuzen)

Grundlagenfach 3. Sprache Englisch* Italienisch* Latein*
Grundlagenfach Kunst Bildnerisches Gestalten Musik

Schwerpunktfach (bitte Tabelle auf der Rückseite beachten)

Latein* Italienisch* Englisch* Spanisch Physik und Anw. der Mathematik
 Biologie und Chemie Wirtschaft und Recht Philosophie/Pädagogik/Psychologie Bildn. Gestalten Musik

*Die gleiche Sprache kann nicht gleichzeitig als Grundlagenfach und als Schwerpunktfach gewählt werden.

Ergänzungsfach (bitte Angaben auf der Rückseite beachten)

Physik Chemie Biologie Anw. der Mathematik Informatik Geschichte Geographie Philosophie
 Religionslehre Wirtschaft und Recht Pädagogik/Psychologie Bildn. Gestalten Musik Sport

2. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE (PRO REGION)

Wird durch die zuständigen Behörden soweit möglich in Abhängigkeit der freien Plätze berücksichtigt. Bitte Schwerpunktfachangebot der Schule beachten.

Bern: Gym. Kirchenfeld Gym. Neufeld Gym. Hofwil Gym. Lerbermatt
Biel: Gym. Biel-Seeland Gymnase français
Emmental/Oberaargau Gym. Burgdorf Gym. Oberaargau
Oberland: Gym. Thun Gym. Interlaken

Besondere Bemerkungen zur Schulwahl: _____

Anmeldung für das **Internat am Gymnasium Hofwil**

3. SCHULE ZWEITER PRIORITÄT

Geben Sie für den Fall, dass eine Zuteilung an die Wunschschule nicht möglich ist, die Schule zweiter Priorität an.

2. Priorität: _____

Wird keine zweite Priorität angegeben, so gelten alle Schulen als zweite Priorität.

4. GRUND FÜR PRÜFUNGSFREIEN ÜBERTRITT

Übertritt aus einem öffentlichen, schweizerisch anerkannten Gymnasium¹
 Berufsmaturitätsausweis²
 Fachmittelschulabschluss²
 Übertritt aus einer Privatschule gemäss Art. 32 MiSDV³

¹ aktuelles Zeugnis beilegen oder nachreichen

² Ausweis beilegen oder nachreichen

³ Bestätigung der Schule beilegen

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDETERMIN: 15. Februar - Anmeldeadressen siehe Rückseite

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Standort	Schule	L	I	E	S	PAM	BC	WR	PPP	BG	MU
Bern	Gymnasium Kirchenfeld		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnasium Neufeld		X	X	X	X	X	X	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)				X		X		X	X	X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt			X	X	X	X	X	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X			X	X	X	X	X	X	

X = wird angeboten

Bemerkung: Die Schwerpunktfächer Griechisch und Russisch werden gegenwärtig aus finanziellen Gründen nicht geführt.

Abkürzungen Fächer:

BC = Biologie und Chemie I = Italienisch PAM = Physik und Anw. der Mathematik WR = Wirtschaft und Recht
 BG = Bildn. Gestalten L = Latein PPP = Philosophie/Pädagogik/Psychologie
 E = Englisch MU = Musik S = Spanisch

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN ERGÄNZUNGSFÄCHER

Nicht alle Schulen können alle Ergänzungsfächer anbieten, was bei der Wahl des Ergänzungsfaches teilweise zu Einschränkungen führen kann. Wird das gewünschte Ergänzungsfach nicht angeboten, wird das Gymnasium mit den Angemeldeten Kontakt aufnehmen. Die gleichzeitige Wahl eines Faches als Schwerpunkt- und als Ergänzungsfach ist ausgeschlossen. Die Wahl von Musik oder Bildnerisches Gestalten als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von Musik, Bildnerischem Gestalten oder Sport als Ergänzungsfach aus.

ANMELDUNG ZUM PRÜFUNGSFREIEN ÜBERTRITT IN DAS 3. GYMNASIALE BILDUNGSJAHR (SEKUNDA)

Anmeldetermin: 15. Februar

Entsprechend dem Einzugsgebiet der Gymnasien bzw. dem gewünschten Schulungsort ist die „Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt in das 3. gymnasiale Bildungsjahr (Sekunda) eines Gymnasiums“ (Formular S) zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular 0) dem zuständigen Gymnasium einzureichen:

Gewünschter Schulort	Zuständiges Gymnasium	Telefon
Bern, Hofwil, Köniz	Gymnasium Lerbermatt, Kirchstrasse 64, 3098 Köniz	031 635 31 31
Biel, Seeland	Gymnasium Biel-Seeland, Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf, Pestalozzistrasse 17, 3400 Burgdorf	034 422 26 72
Langenthal	Gymnasium Oberaargau, Weststrasse 23, 4900 Langenthal	062 919 88 22
Thun	Gymnasium Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun	033 359 58 57
Interlaken	Gymnasium Interlaken, Postfach 621, 3800 Interlaken	033 828 16 16



Gym 3 / Sekunda

Prüfungsanmeldung für das 3. gymnasiale Bildungsjahr (Sekunda) an einem Gymnasium

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular 0) dem zuständigen Gymnasium (siehe Rückseite) einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____

(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

1. WAHL DER OBLIGATORISCHEN FÄCHER (gewählte Fächer ankreuzen)

Grundlagenfach 3. Sprache

Englisch*

Italienisch*

Latein*

Grundlagenfach Kunst

Bildnerisches Gestalten

Musik

Schwerpunktfach (Bitte Tabelle auf der Rückseite beachten.)

Latein*

Italienisch*

Englisch*

Spanisch

Physik und Anw. der Mathematik

Biologie und Chemie

Wirtschaft und Recht

Philosophie/Pädagogik/Psychologie

Bildn. Gestalten

Musik

*Die gleiche Sprache kann nicht gleichzeitig als Grundlagenfach und als Schwerpunktfach gewählt werden.

Ergänzungsfach (Bitte Angaben auf der Rückseite beachten.)

Physik

Chemie

Biologie

Anw. der Mathematik

Informatik

Geschichte

Geographie

Philosophie

Religionslehre

Wirtschaft und Recht

Pädagogik/Psychologie

Bildn. Gestalten

Musik

Sport

2. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE (PRO REGION)

Wird durch die zuständigen Behörden soweit möglich in Abhängigkeit der freien Plätze berücksichtigt. Bitte Schwerpunktfachangebot der Schule beachten.

Bern:

Gym. Kirchenfeld

Gym. Neufeld

Gym. Hofwil

Gym. Lerbermatt

Biel:

Gym. Biel-Seeland

Gymnase français

Emmental/Oberaargau:

Gym. Burgdorf

Gym. Oberaargau

Oberland:

Gym. Thun

Gym. Interlaken

Besondere Bemerkungen zur Schulwahl: _____

Anmeldung für das Internat am Gymnasium Hofwil

3. SCHULE ZWEITER PRIORITÄT

Geben Sie für den Fall, dass eine Zuteilung an die Wunschschule nicht möglich ist, die Schule zweiter Priorität an.

2. Priorität: _____

Wird keine zweite Priorität angegeben, so gelten alle Schulen als zweite Priorität.

Datum _____ Unterschrift Schülerin / Schüler _____

Datum _____ Unterschrift Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDETERMIN: 15. Februar – Anmeldeadressen siehe Rückseite

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN SCHWERPUNKTFÄCHER

Standort	Schule	L	I	E	S	PAM	BC	WR	PPP	BG	MU
Bern	Gymnasium Kirchenfeld		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnasium Neufeld		X	X	X	X	X	X	X	X	X
M'buchsee	Gymnasium Hofwil (mit Internat)				X		X		X	X	X
Köniz	Gymnasium Lerbermatt			X	X	X	X	X	X	X	X
Biel / Bienne	Gymnasium Biel-Seeland		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gymnase français	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Langenthal	Gymnasium Oberaargau		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Thun	Gymnasium Thun		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Interlaken	Gymnasium Interlaken	X			X	X	X	X	X	X	

X = wird angeboten

Bemerkung: Die Schwerpunktfächer Griechisch und Russisch werden gegenwärtig aus finanziellen Gründen nicht geführt

Abkürzungen Fächer:

BC = Biologie und Chemie

I = Italienisch

PAM = Physik und Anw. der Mathematik

WR = Wirtschaft und Recht

BG = Bildn. Gestalten

L = Latein

PPP = Philosophie/Pädagogik/Psychologie

E = Englisch

M = Musik

S = Spanisch

DIE AN DEN GYMNASIEN ANGEBOTENEN ERGÄNZUNGSFÄCHER

Nicht alle Schulen können alle Ergänzungsfächer anbieten, was bei der Wahl des Ergänzungsfaches teilweise zu Einschränkungen führen kann. Wird das gewünschte Ergänzungsfach nicht angeboten, wird das Gymnasium mit den Angemeldeten Kontakt aufnehmen. Die gleichzeitige Wahl eines Faches als Schwerpunkt- und als Ergänzungsfach ist ausgeschlossen. Die Wahl von Musik oder Bildnerisches Gestalten als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von Musik, Bildnerischem Gestalten oder Sport als Ergänzungsfach aus.

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG IN DAS 3. GYMNASIALE BILDUNGSJAHR (SEKUNDA) EINES GYMNASIUMS

Anmeldetermin: 15. Februar

Die „Prüfungsanmeldung für das 3. gymnasiale Bildungsjahr (Sekunda) an einem Gymnasium“ (Formular SP) ist zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular 0) unabhängig vom gewünschten Schulort dem folgenden Gymnasium einzureichen:

Gymnasium Hofwil
Hofwilstrasse 51
3053 Münchenbuchsee

Tel. 031 868 85 11

➔ Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern bzw. die Kandidatinnen und Kandidaten nach Ablauf des Anmeldetermins von der zuständigen Prüfungsschule.



FMS

Anmeldung zum Besuch einer Fachmittelschule (FMS)

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular 0) sowie für empfohlene Schülerinnen und Schüler im 9. Schuljahr von öffentlichen und privaten Schulen der Sekundarstufe I mit dem Formular „**Laufbahntscheid**“ (Formular B) bzw. dem Formular „**Prüfungsanmeldung**“ (Formular BP) für nicht empfohlene Schülerinnen und Schüler der zuständigen Fachmittelschule (siehe unten) einzureichen. Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulen reichen die Formulare 0, A und BP ein.

Name: _____ Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon P: _____

1. EINTRITTSANGABEN (AUSBILDUNGSJAHR)

Anmeldung für den Besuch einer Fachmittelschule

ab dem 1. Ausbildungsjahr (10. Schuljahr) ab dem 2. Ausbildungsjahr (11. Schuljahr)*

* Bedingungen siehe Art. 87 der Mittelschuldirektionsverordnung (MiSDV)

2. ZUTEILUNGSWUNSCH SCHULE*

1. **Priorität:** FMS Bern FMS Thun FMS Biel FMS Oberaargau Ecole de maturité spécialisée Moutier

2. **Priorität:** FMS Bern FMS Thun FMS Biel FMS Oberaargau Ecole de maturité spécialisée Moutier

* Liegen für einen Schulungsort mehr Anmeldungen vor als Plätze verfügbar sind, so werden in erster Linie die Erreichbarkeit der Schulen sowie wichtige persönliche Gründe als Entscheidungsgrundlage für die (allfällige) Umteilung hinzugezogen.

3. GYMNASIALEN UNTERRICHT IM 9. SCHULJAHR (QUARTA) BESUCHT?

(→ Zeugniskopie beilegen)

Ja Nein

4. ANDERE ANMELDUNGEN

Folgende Angaben dienen nur zu Planungszwecken und haben keinen Einfluss auf die Aufnahmechancen:

Die Schülerin/der Schüler ist auch für andere Ausbildungen (z.B. WMS, BM 1, Gymnasium, Berufliche Grundbildung) angemeldet: Ja Nein

Im Falle einer Aufnahme hat die Fachmittelschule für die Unterzeichneten 1. Priorität: Ja Nein

Datum _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

5. ANMELDUNG ZUM BESUCH EINER FACHMITTELSCHULE (FMS)

Anmeldetermin: 15. Februar

Für Schülerinnen und Schüler, die von der abgebenden Schule zur prüfungsfreien Aufnahme empfohlen sind, werden die Unterlagen direkt von der abgebenden Schule an die zuständige FMS weitergeleitet. Entsprechend dem gewünschten späteren Schulungsort (1. Priorität) sind die oben erwähnten Formulare (0, A, B oder BP) einzureichen an:

Adressen der Fachmittelschulen	Telefonnummer
Kantonale FMS Neufeld, Bremgartenstrasse 133, 3012 Bern	031 635 30 01
Kantonale FMS Biel, Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Kantonale FMS Oberaargau, Weststrasse 23, 4900 Langenthal	062 919 88 22
Kantonale FMS Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun	033 359 58 57
Ecole de Maturité Spécialisée, Pré Jean-Meunier 1, 2740 Moutier	032 494 52 80

Schülerinnen und Schüler des 3. Schuljahres Sekundarstufe I geben dieses Formular bis **1. Dezember** der Schulleitung ab.

Andere Schülerinnen und Schüler reichen dieses Formular bis spätestens **15. Februar** der zuständigen FMS ein.



FMS

Laufbahnentscheid

Übertritt in eine Fachmittelschule (FMS)

für Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr der Sekundarstufe I

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“ (Formular 0) und der „Anmeldung zum Besuch einer Fachmittelschule (FMS)“ (Formular A) der zuständigen Fachmittelschule (siehe Formular A) einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon P: _____

1. QUALIFIKATION (Für die Qualifikation für eine FMS muss in sechs von acht Teilbereichen ein „empfohlen“ stehen.)

	Sachkompetenz		Arbeits- und Lernverhalten	
	Empfohlen	nicht empfohlen	Empfohlen	nicht empfohlen
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(wird für Französisch nicht beurteilt)	
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NMM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(wird für NMM nicht beurteilt)	

	Teamfähigkeit und Selbstkompetenz		Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld	
	Empfohlen	nicht empfohlen	Empfohlen	nicht empfohlen
Berufsfeldeignung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular C Ergänzungen zum Antrag des Klassenteams liegt bei: Ja Nein

2. ANTRAG DES KLASSENTEAMS

Zum Übertritt an eine FMS empfohlen: Ja Nein

Datum _____ Für die Lehrerschaft, Unterschrift _____

Verantwortliche Ansprechperson (z.B. Klassenlehrperson):

Name: _____ Telefon: _____

3. ENTSCHEID DER SCHULLEITUNG (Aufgrund des Antrags des Klassenteams über die Beurteilung)

- wird zum Übertritt an eine FMS zugelassen
 wird zum Übertritt an eine FMS **nicht** zugelassen

Datum _____ Für die Schulleitung, Unterschrift _____

4. KENNTNISNAHME DER ELTERN

Diese Zulassung gilt nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt. Die Eltern und die Schülerin/der Schüler haben vom Entscheid Kenntnis genommen und bitten um Weiterleitung der Anmeldeunterlagen an die zuständige Schule.

Datum _____ Unterschrift Schülerin/Schüler _____

Datum _____ Unterschrift Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

5. ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG (falls nicht empfohlen)

- Die Eltern melden hiermit die Schülerin/den Schüler mit *Formular BP* zur Prüfung an
 Die Eltern der Schülerin/des Schülers verzichten auf eine Anmeldung zur Prüfung

Datum _____ Unterschrift Schülerin/Schüler _____

Datum _____ Unterschrift Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

Rechtsmittelbelehrung (nur für Laufbahnentscheide öffentlicher Schulen):

Gegen den Entscheid der Schulleitung einer öffentlichen Schule kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Qualifikationsverfahrens beim Schulinspektorat Beschwerde geführt werden. Die Anmeldung zur Prüfung wird aber auch im Beschwerdefall dringend empfohlen, da das Beschwerdeverfahren evtl. nicht vor dem Prüfungstermin abgeschlossen werden kann.



FMS

Prüfungsanmeldung für den Übertritt in eine Fachmittelschule (FMS) für Schülerinnen und Schüler ohne Empfehlung oder aus nachobligatorischen Schuljahren

Dieses Formular ist zusammen mit dem Formular „**Personalien zur Mittelschulanmeldung**“ (Formular 0) und der „**Anmeldung zum Besuch einer Fachmittelschule (FMS)**“ (Formular A) der zuständigen Prüfungsschule (siehe Formular A) einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____
(Tag, Monat, Jahr)

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

Eltern können Schülerinnen und Schüler zur Prüfung anmelden, falls diese am 1. Mai des Jahres, in welchem der Eintritt in die FMS erfolgt, das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

Die Eltern melden die Schülerin / den Schüler zur Prüfung an einer Fachmittelschule an

Für Schülerinnen und Schüler aus einem nachobligatorischen Bildungsgang:

Die Schülerin / der Schüler ist auch zur Aufnahmeprüfung in das 2. gymnasiale Bildungsjahr (Tertia) in _____
(Region) angemeldet (Angabe aus organisatorischen Gründen erforderlich).

Datum _____

Unterschrift Schülerin/Schüler _____

Unterschrift Eltern
(Gesetzliche Vertretung) _____

➔ Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern bzw. die Kandidatinnen und Kandidaten nach dem 15. Februar von der zuständigen Prüfungsschule.

DURCH DIE SCHULLEITUNG DER FACHMITTELSCHULE AUSZUFÜLLEN:

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

(Mindestanforderung: 16 Punkte; nicht mehr als zwei ungenügende Noten)

Deutsch _____

Französisch _____

Mathematik _____

Berufsfeldeignung _____

TOTAL _____ **Punkte**

Entscheid der Schulleitung prüfungsleitenden Fachmittelschule:

gestützt auf die Prüfungsergebnisse wird die Schülerin bzw. der Schüler zum Besuch einer kantonalen Fachmittelschule

zugelassen **nicht** zugelassen

Datum _____ Für die Schulleitung, Unterschrift _____

Rechtsmittelbelehrung: Gegen den Entscheid der Schulleitung kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Übertrittsverfahrens (das heisst: nach Mitteilung der Prüfungsergebnisse) bei der Erziehungsdirektion Beschwerde geführt werden.



BM 1

Anmeldung zum Besuch einer lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschule

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) und einem Formular zum Laufbahnentscheid bzw. zur Prüfungsanmeldung (Formular B) der zuständigen Berufsmaturitätsschule einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____
(nach Geburtsschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

1. GYMNASIALEN UNTERRICHT IM 9. SCHULJAHR (QUARTA) BESUCHT UND ZEUGNIS GENÜGEND?

Ja Nein

Falls „Ja“, ist eine Kopie der Semesterbeurteilung des 1. Semesters des 9. Schuljahres beizulegen.

2. GYMNASIUM BESUCHT?

Ja Nein Gymnasium _____ Klasse _____

Falls „Ja“, ist eine Zeugniskopie beizulegen!

3. BERUFSAUSBILDUNG (sofern zum Zeitpunkt der Anmeldung bekannt)

Lehrberuf: _____ Lehrdauer: _____ bis _____

Lehrbetrieb: _____ Telefon: _____ / _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail Lehrbetrieb: _____ Mobile _____
Lehrbetrieb: _____ / _____

4. WAHL DER BERUFSMATURITÄTS-RICHTUNG (es darf nur 1 Richtung angekreuzt werden)

Technik, Architektur, Life Sciences Wirtschaft und Dienstleistungen Gestaltung und Kunst
Typ Dienstleistungen

Wirtschaft und Dienstleistungen Gesundheit und Soziales
Typ Wirtschaft

5. ANDERE ANMELDUNGEN

Folgende Angaben dienen nur zu Planungszwecken und haben keinerlei Einfluss auf die Aufnahmeverfahren:

Die Schülerin/der Schüler ist auch für andere Ausbildungen (z.B. FMS, WMS, Gymnasium, Berufliche Grundbildung) angemeldet: Ja Nein

Im Falle einer Aufnahme hat die Berufsmaturitätsschule für die Unterzeichneten 1. Priorität: Ja Nein

Datum _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

Datum _____ Unterschrift Lehrbetrieb (falls vorhanden) _____

Termine und weitere Angaben siehe Rückseite!

TERMINE:

- 1) **Empfehlungsverfahren für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an öffentlichen und privaten Schulen:**
Dieses Formular ist bis 1. Dezember der Schulleitung der Sekundarstufe I abzugeben.
- 2) **Anmeldung zur Prüfung bei einer Berufsmaturitätsschule:**
Das Formular ist bis 15. Februar an eine Berufsmaturitätsschule zu senden (Adressen siehe unten).

HINWEISE ZUR PRÜFUNG:

Die Prüfungen werden gemäss den Bestimmungen von Art. 35 ff. der Direktionsverordnung vom 6. April 2006 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1) durchgeführt. Es werden die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich geprüft. Die Prüfungen finden von März bis April statt (vgl. Publikation Amtliches Schulblatt). Je Schule findet eine Aufnahmeprüfung in die BM 1 für alle Ausrichtungen statt. Die Fächer werden je BM-Ausrichtung unterschiedlich stark gewichtet. Die Aufgabenstellungen aller Schulen sind niveaugleich und die Korrekturvorgaben werden zwischen den Schulen abgestimmt. Für die BM-Ausrichtung Gestaltung und Kunst ist in jedem Fall eine praktische Eignungsprüfung Zeichnen/Gestalten abzulegen. Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Eingang der Anmeldung von der zuständigen Berufsmaturitätsschule.

Der spätere Schulungsort für den Berufsmaturitätsunterricht richtet sich nach dem späteren Berufsschulort, es gilt das Lehrortsprinzip. Die Anmeldung ist der voraussichtlichen Berufsmaturitätsschule zuzusenden. Ist diese noch nicht bekannt, kann die Anmeldung der nächstgelegenen Berufsmaturitätsschule gesandt werden, welche die gewünschte Richtung anbietet: Die Anmeldungen werden zwischen den Berufsmaturitätsschulen weitergeleitet, wenn der finale Berufsschulort nicht mit dem voraussichtlichen übereinstimmt.

Anmeldetermin: in der Regel 15. Februar.

ADRESSEN
BM integriert in Gewerblich-industrielle Berufsfachschulen
MP intégrées dans les écoles professionnelles artisanales et les écoles de métiers

Bern	BMS der Gewerblich-industriellen Berufsschule Bern (GIBB) Lorrainestrasse 5, Postfach 250, 3000 Bern 22 / Tel. 031 335 94 94 / www.gibb.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences / Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen / Gestaltung und Kunst / Gesundheit und Soziales Variante Gesundheit Eignungstests: Gestaltung und Kunst
Thun	BMS des Berufsbildungszentrums IDM Thun (IDM Thun) Mönchstrasse 30 B, 3600 Thun / Tel. 033 227 33 44 / www.idm.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences
Langenthal	BMS der Berufsfachschule Langenthal bfsl Weststrasse 24, 4900 Langenthal / Tel. 062 916 82 70 / www.bfsl.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences / (Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft)
Biel	BMS am Berufsbildungszentrum Biel (BBZ/CFP Biel-Bienne) Wasenstrasse 5, Postfach 4264, 2500 Biel 4 / Tel. 032 344 37 52 / www.bbz-biel.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences / Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen
St-Imier et Moutier	ceff INDUSTRIE Rue Baptiste-Savoie 26, 2610 St-Imier / Tel. 032 942 43 44 / www.ceff.ch angebotene Ausrichtungen BM 1 : Technik, Architektur, Life Sciences / Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen / Gesundheit und Soziales Variante Gesundheit

BM integriert in Kaufmännische Berufsfachschulen
MP intégrées dans les écoles professionnelles commerciales

Bern	BMS der Wirtschafts- und Kaderschule KV Bildung Bern (WKS Bern) Effingerstrasse 70, Postfach 6936, 3001 Bern / Tel. 031 380 30 42 / www.wksbern.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft sowie Typ Dienstleistungen
	BMS der Kaufmännischen Berufsfachschule Bern Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern / Tel. 031 330 19 90 / www.bwdbern.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft Eignungstests: Informatikmittelschule

Thun	BMS der Wirtschaftsschule Thun (WS Thun) Mönchstrasse 30 A, 3600 Thun / 033 225 26 27 / www.wst.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft
Langenthal	BMS der Berufsfachschule Langenthal bsfl Weststrasse 24, 4900 Langenthal / Tel. 062 919 82 70 / www.bfsl.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft / (Technik, Architektur, Life Sciences)
Biel	BMS der BFB – Bildung Formation Biel-Bienne Robert Walser Platz 9, Place Robert Walser 9 / Postfach 189, Case postale 189 / 2501 Biel-Bienne / Tel. 032 328 30 00 / www.bfb-bielbienne.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft
Tramelan	ceff COMMERCE Chemin des Lovières 4, 2720 Tramelan / Tel. 032 942 62 00 / www.ceff.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft



BM 1

Laufbahnentscheid

Übertritt in eine Berufsmaturitätsschule nach dem 9. Schuljahr Sek I

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) und dem **Anmeldeformular** (Formular A) der zuständigen Berufsmaturitätsschule einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____

(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

QUALIFIKATION

	Sachkompetenz		Arbeits- und Lernverhalten	
	Empfohlen	nicht empfohlen	Empfohlen	nicht empfohlen
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NMM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Für die Qualifikation zum prüfungsfreien Übertritt in eine Berufsmaturitätsschule muss in mindestens sechs von acht Teilbereichen ein „empfohlen“ stehen.)

Formular C Ergänzungen zum Antrag des Klassenteams liegt bei: Ja Nein

ANTRAG DES KLASSENTEAMS

Zulassung zum Übertritt an eine Berufsmaturitätsschule: Ja Nein

Datum _____ Für die Lehrerschaft, Unterschrift _____

Verantwortliche Ansprechperson: (z.B. Klassenlehrperson)

Name: _____ Telefon: _____

ENTSCHEID DER SCHULLEITUNG AUFGRUND DES ANTRAGS DES KLASSENTEAMS ÜBER DIE BEURTEILUNG

- wird zum Übertritt an eine Berufsmaturitätsschule zugelassen
 wird zum Übertritt an eine Berufsmaturitätsschule **nicht** zugelassen

Datum _____ Für die Schulleitung, Unterschrift _____

KENNTNISNAHME DER ELTERN

Der Aufnahmeentscheid einer Berufsmaturitätsschule aufgrund einer Prüfung oder eines Empfehlungsverfahrens berechtigt zum Unterrichtsbeginn in den folgenden 2 Jahren (gem. Art. 45, Absatz 2, BerDV vom 6. April 2006).

Die Eltern und die Schülerin oder der Schüler haben vom Entscheid Kenntnis genommen und bitten um Weiterleitung der Anmeldeunterlagen an die zuständige Schule.

Datum _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG (falls nicht empfohlen)

- Die Eltern melden hiermit die Schülerin / den Schüler zur Prüfung an
 Die Eltern der Schülerin/des Schülers verzichten auf eine Anmeldung zur Prüfung

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____

Rechtsmittelbelehrung (nur für Laufbahnentscheide öffentlicher Schulen):

Gegen den Entscheid der Schulleitung kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Qualifikationsverfahrens beim Schulinspektorat Beschwerde geführt werden. Die Anmeldung zur Prüfung wird aber auch im Beschwerdefall dringend empfohlen, da das Beschwerdeverfahren evtl. nicht vor dem Prüfungstermin abgeschlossen werden kann.

TERMINE:

- 1) Empfehlungsverfahren für **Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an öffentlichen und privaten Schulen:**
Dieses Formular ist bis **1. Dezember** der Schulleitung der Sekundarstufe I abzugeben.
- 2) Anmeldung zur Prüfung bei einer **Berufsmaturitätsschule:**
Das Formular ist bis **15. Februar** an eine Berufsmaturitätsschule zu senden (Adressen siehe unten).

HINWEISE ZUR PRÜFUNG:

Die Prüfungen werden gemäss den Bestimmungen von Art. 35 ff. der Direktionsverordnung vom 6. April 2006 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1) durchgeführt. Es werden die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich geprüft. Die Prüfungen finden von März bis April statt (vgl. Publikation Amtliches Schulblatt). Je Schule findet eine Aufnahmeprüfung in die BM 1 für alle Ausrichtungen statt. Die Fächer werden je BM-Ausrichtung unterschiedlich stark gewichtet. Die Aufgabenstellungen aller Schulen sind niveaugleich und die Korrekturvorgaben werden zwischen den Schulen abgestimmt. Für die BM Ausrichtung Gestaltung und Kunst ist in jedem Fall eine praktische Eignungsprüfung Zeichnen/Gestalten abzulegen. Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Eingang der Anmeldung von der zuständigen Berufsmaturitätsschule.

Der spätere Schulungsort für den Berufsmaturitätsunterricht richtet sich nach dem späteren Berufsschulort, es gilt das Lehrortsprinzip. Die Anmeldung ist der voraussichtlichen Berufsmaturitätsschule zuzusenden. Ist diese noch nicht bekannt, kann die Anmeldung der nächstgelegenen Berufsmaturitätsschule gesandt werden, welche die gewünschte Richtung anbietet:

Anmeldetermin: in der Regel 15. Februar.

ADRESSEN
BM integriert in Gewerblich-industrielle Berufsfachschulen
MP intégrées dans les écoles professionnelles artisanales et les écoles de métiers

Bern	BMS der Gewerblich-industriellen Berufsschule Bern (GIBB) Lorrainestrasse 5, Postfach 250, 3000 Bern 22 / Tel. 031 335 94 94 / www.gibb.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences / Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen / Gestaltung und Kunst / Gesundheit und Soziales Variante Gesundheit Eignungstests: Gestaltung und Kunst
Thun	BMS des Berufsbildungszentrums IDM Thun (IDM Thun) Mönchstrasse 30 B, 3600 Thun / Tel. 033 227 33 44 / www.idm.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences
Langenthal	BMS der Berufsfachschule Langenthal bfls Weststrasse 24, 4900 Langenthal / Tel. 062 916 82 70 / www.bfls.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences / (Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft)
Biel	BMS am Berufsbildungszentrum Biel (BBZ/CFP Biel-Bienne) Wasenstrasse 5, Postfach 4264, 2500 Biel 4 / Tel. 032 344 37 52 / www.bbz-biel.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Technik, Architektur, Life Sciences / Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen
St-Imier et Moutier	ceff INDUSTRIE Rue Baptiste-Savoie 26, 2610 St-Imier / Tel. 032 942 43 44 / www.ceff.ch angebotene Ausrichtungen BM 1 : Technik, Architektur, Life Sciences / Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen / Gesundheit und Soziales Variante Gesundheit

BM integriert in Kaufmännische Berufsfachschulen
MP intégrées dans les écoles professionnelles commerciales

Bern	BMS der Wirtschafts- und Kaderschule KV Bildung Bern (WKS Bern) Effingerstrasse 70, Postfach 6936, 3001 Bern / Tel. 031 380 30 42 / www.wksbern.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft sowie Typ Dienstleistungen
	BMS der Käufmännischen Berufsfachschule Bern Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern / Tel. 031 330 19 90 / www.bwdbern.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft Eignungstests: Informatikmittelschule

Thun	BMS der Wirtschaftsschule Thun (WS Thun) Mönchstrasse 30 A, 3600 Thun / 033 225 26 27 / www.wst.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft
Langenthal	BMS der Berufsfachschule Langenthal bfsl Weststrasse 24, 4900 Langenthal / Tel. 062 919 82 70 / www.bfsl.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft / (Technik, Architektur, Life Sciences)
Biel	BMS der BFB – Bildung Formation Biel-Bienne Robert Walser Platz 9, Place Robert Walser 9 / Postfach 189, Case postale 189 / 2501 Biel-Bienne / Tel. 032 328 30 00 / www.bfb-bielbienne.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft
Tramelan	ceff COMMERCE Chemin des Lovières 4, 2720 Tramelan / Tel. 032 942 62 00 / www.ceff.ch angebotene Ausrichtungen BM 1: Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft



WMS

Anmeldung zum Besuch einer Wirtschaftsmittelschule (mit und ohne Berufsmaturität)

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) und einem Formular zum Laufbahnentscheid bzw. zur Prüfungsanmeldung (Formular B) der zuständigen Wirtschaftsmittelschule einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

Anmeldung WMS mit Berufsmaturität (nur eine Schule: die WMS der Region)

- Wirtschaftsmittelschule Bern WMB (mit Berufsmaturität)
- Wirtschaftsmittelschule Thun (mit Berufsmaturität)
- Wirtschaftsmittelschule Biel (mit Berufsmaturität)
- ESC La Neuveville, (mit Berufsmaturität)

Anmeldung ESC La Neuveville (ohne Berufsmaturität)

- ESC La Neuveville, Bildungsgang ohne Berufsmaturität

1. GYMNASIALEN UNTERRICHT IM 9. SCHULJAHR (QUARTA) BESUCHT? *

- Ja Nein

Falls „Ja“ ist eine Kopie der Semesterbeurteilung für das 1. Semester des 9. Schuljahres beizulegen.

**Für den prüfungsfreien Zugang zu einer WMS mit Berufsmaturität ist ein genügendes Zeugnis Voraussetzung.*

2. ANMELDUNG

- Ein Laufbahnentscheid der abgebenden Schule liegt vor (Formular B).
- Die Eltern melden die Schülerin / den Schüler zur Prüfung an.

3. ANDERE ANMELDUNGEN

Folgende Angaben dienen nur zu Planungszwecken und haben keinerlei Einfluss auf die Aufnahmechancen:

Die Schülerin / der Schüler ist auch für andere Ausbildungen (z.B. FMS, BM 1, Gymnasium, Berufliche Grundbildung) angemeldet:

Ja Nein

Im Falle einer Aufnahme hat die WMS für die Unterzeichneten 1. Priorität:

Ja Nein

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

Termine und weitere Angaben siehe Rückseite!

TERMINE:

- 1) **Empfehlungsverfahren für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an öffentlichen und privaten Schulen:**
Dieses Formular ist bis 1. Dezember der Schulleitung der Sekundarstufe I abzugeben.
- 2) **Anmeldung zur Prüfung bei einer Wirtschaftsmittelschule:** Das Formular ist bis 15. Februar an die entsprechende Wirtschaftsmittelschule zu senden (Adressen siehe unten).

HINWEISE ZUR PRÜFUNG

Die Prüfungen für den Bildungsgang EFZ **mit Berufsmaturität** werden gemäss den Bestimmungen von Art. 22 ff der Direktionsverordnung vom 6. April 2006 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1) durchgeführt. Es wird die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik nach dem Lehrplan für bernische Sekundarschulen schriftlich geprüft. Die Prüfungspensen werden jeweils im Amtlichen Schulblatt publiziert und sind für alle deutschsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten, unabhängig vom gewünschten Schulort, identisch. Die Prüfungen finden im Monat März statt. Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Eingang der Anmeldung von der zuständigen Wirtschaftsmittelschule.

Für den Bildungsgang EFZ **ohne Berufsmaturität** an der ESC La Neuveville findet eine Hausprüfung statt. Es wird die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik nach dem Lehrplan für bernische Sekundarschulen schriftlich geprüft. Die Prüfungspensen werden jeweils im Amtlichen Schulblatt publiziert. Die Prüfung findet im Monat März statt, wobei der Termin so festgelegt wird, dass die Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit haben, sowohl die Hausprüfung für den Bildungsgang EFZ ohne Berufsmaturität, wie auch die Prüfung für den Bildungsgang EFZ mit Berufsmaturität abzulegen.

ORT UND FRIST DER ANMELDUNG

Entsprechend dem gewünschten späteren Schulungsort ist dieses Formular der zuständigen Wirtschaftsmittelschule zuzustellen.

Anmeldetermin: 15. Februar

Für Schülerinnen und Schüler, die von der abgebenden Schule zur prüfungsfreien Aufnahme empfohlen sind, werden die Unterlagen direkt von der abgebenden Schule an die zuständige Wirtschaftsmittelschule weitergeleitet.

Gewünschter Schulungsort	Zuständige kantonale WMS
Bern	Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd Wirtschaftsmittelschule Bern WMB Papiermühlestrasse 65 3014 Bern 031 330 19 70 / www.bwdbern.ch
Biel	Wirtschaftsmittelschule Biel Alpenstrasse 50 2502 Biel 032 328 32 00 / www.wmsbiel.ch
La Neuveville	Ecole supérieure de commerce Route de Neuchâtel 7 2520 La Neuveville 032 751 21 77 / www.esclaneuveville.ch
Thun	Wirtschaftsmittelschule Thun Seestrasse 66 3604 Thun 033 359 58 59 / www.wmsthun.ch



WMS

Laufbahntscheid

Übertritt in eine Wirtschaftsmittelschule (mit und ohne Berufsmaturität) nach dem 9. Schuljahr Sekundarstufe I

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) und dem **Anmeldeformular** (Formular A) der zuständigen Wirtschaftsmittelschule einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____

(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

QUALIFIKATION

	Sachkompetenz			Arbeits- und Lernverhalten		
	Empfohlen EFZ ohne BM	Empfohlen EFZ mit BM	nicht empfohlen	Empfohlen EFZ ohne BM	Empfohlen EFZ mit BM	nicht empfohlen
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NMM*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*im Hinblick auf den Unterricht in geisteswissenschaftlichen Fächern an einer WMS

(Für die Qualifikation zum prüfungsfreien Übertritt in eine Wirtschaftsmittelschule muss für den jeweiligen Bildungsgang in mindestens sechs von acht Teilbereichen ein „empfohlen“ stehen.)

Formular C Ergänzungen zum Antrag des Klassenteams liegt bei:

Ja

Nein

ANTRAG DES KLASSENTEAMS

Zulassung zum Übertritt an eine Wirtschaftsmittelschule mit BM

Ja

Nein

Zulassung zum Übertritt an eine Wirtschaftsmittelschule ohne BM

Ja

Nein

Datum _____

Für die Lehrerschaft, Unterschrift _____

Verantwortliche Ansprechperson (z.B. Klassenlehrperson):

Name: _____

Telefon: _____

ENTSCHEID DER SCHULLEITUNG AUFGRUND DES ANTRAGS DES KLASSENTEAMS ÜBER DIE BEURTEILUNG

- wird zum Übertritt an eine Wirtschaftsmittelschule mit BM zugelassen
- wird zum Übertritt an eine Wirtschaftsmittelschule ohne BM zugelassen (ESC La Neuveville)
- wird zum Übertritt an eine Wirtschaftsmittelschule **nicht** zugelassen

Datum _____

Für die Schulleitung, Unterschrift _____

KENNTNISNAHME DER ELTERN

Der Aufnahmeentscheid einer Wirtschaftsmittelschule aufgrund einer Prüfung oder eines Empfehlungsverfahrens berechtigt zum Unterrichtsbeginn in den folgenden 2 Jahren (gem. Art. 45, Absatz 2, BerDV vom 6. April 2006)..Die Eltern und die Schülerin oder der Schüler haben vom Entscheid Kenntnis genommen und bitten um Weiterleitung der Anmeldeunterlagen an die zuständige Schule.

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____

(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG (falls nicht empfohlen)

- Die Eltern melden hiermit die Schülerin / den Schüler zur Prüfung für die WMS **mit** Berufsmaturität an
- Die Eltern melden hiermit die Schülerin / den Schüler zur Prüfung für die WMS **ohne** Berufsmaturität an
- Die Eltern der Schülerin / des Schülers verzichten auf eine Anmeldung zur Prüfung

Datum _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____

(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

Rechtsmittelbelehrung (gilt nur für Laufbahntscheide öffentlicher Schulen):

Gegen den Entscheid der Schulleitung kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Qualifikationsverfahrens beim Schulinspektorat Beschwerde geführt werden. Die Anmeldung zur Prüfung wird aber auch im Beschwerdefall dringend empfohlen, da das Beschwerdeverfahren evtl. nicht vor dem Prüfungstermin abgeschlossen werden kann.

TERMINE:

- 1) **Empfehlungsverfahren für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an öffentlichen und privaten Schulen:** Dieses Formular ist bis 1. Dezember der Schulleitung der Sekundarstufe I abzugeben.
- 2) **Anmeldung zur Prüfung bei einer Wirtschaftsmittelschule:** Das Formular ist bis 15. Februar an die entsprechende Wirtschaftsmittelschule zu senden (Adressen siehe unten).

HINWEISE ZUR PRÜFUNG

Die Prüfungen für den Bildungsgang EFZ **mit Berufsmaturität** werden gemäss den Bestimmungen von Art. 22 ff der Direktionsverordnung vom 6. April 2006 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1) durchgeführt. Es wird die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik nach dem Lehrplan für bernische Sekundarschulen schriftlich geprüft. Die Prüfungspensen werden jeweils im Amtlichen Schulblatt publiziert und sind für alle deutschsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten, unabhängig vom gewünschten Schulort, identisch. Die Prüfungen finden im Monat März statt. Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Eingang der Anmeldung von der zuständigen Wirtschaftsmittelschule.

Für den Bildungsgang EFZ **ohne Berufsmaturität** an der ESC La Neuveville findet eine Hausprüfung statt. Es wird die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik nach dem Lehrplan für bernische Sekundarschulen schriftlich geprüft. Die Prüfungspensen werden jeweils im Amtlichen Schulblatt publiziert. Die Prüfung findet im Monat März statt, wobei der Termin so festgelegt wird, dass die Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit haben, sowohl die Hausprüfung für den Bildungsgang EFZ ohne Berufsmaturität, wie auch die Prüfung für den Bildungsgang EFZ mit Berufsmaturität abzulegen.

ORT UND FRIST DER ANMELDUNG

Entsprechend dem gewünschten späteren Schulungsort ist dieses Formular der zuständigen Wirtschaftsmittelschule zuzustellen.

Anmeldetermin: 15. Februar

Für Schülerinnen und Schüler, die von der abgebenden Schule zur prüfungsfreien Aufnahme empfohlen sind, werden die Unterlagen direkt von der abgebenden Schule an die zuständige Wirtschaftsmittelschule weitergeleitet.

Gewünschter Schulungsort	Zuständige kantonale WMS
Bern	Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd Wirtschaftsmittelschule Bern WMB Papiermühlestrasse 65 3014 Bern 031 330 19 70 / www.bwdbern.ch
Biel	Wirtschaftsmittelschule Biel Alpenstrasse 50 2502 Biel 032 328 32 00 / www.wmsbiel.ch
La Neuveville	Ecole supérieure de commerce Route de Neuchâtel 7 2520 La Neuveville 032 751 21 77 / www.esclaneuveville.ch
Thun	Wirtschaftsmittelschule Thun Seestrasse 66 3604 Thun 033 359 58 59 / www.wmsthun.ch



IMS

Anmeldung zum Besuch der Informatikmittelschule Bern (IMS)

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) und einem Formular zum Laufbahnentscheid bzw. zur Prüfungsanmeldung (Formular B) der Informatikmittelschule Bern einzureichen.

Name: _____

Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

1. GYMNASIALEN UNTERRICHT IM 9. SCHULJAHR (QUARTA) BESUCHT UND ZEUGNIS GENÜGEND?

Ja

Nein

Falls „Ja“, ist eine Kopie der Semesterbeurteilung für das 1. Semester des 9. Schuljahres beizulegen; es ist in diesem Fall noch die schriftliche Eignungsprüfung zu absolvieren.

2. ANDERE ANMELDUNGEN

Folgende Angaben dienen nur zu Planungszwecken und haben keinerlei Einfluss auf die Aufnahmechancen:

Die Schülerin/der Schüler ist auch für andere Ausbildungen (z.B. WMS, FMS, BM 1, Gymnasium, Berufliche Grundbildung) angemeldet:

Ja

Nein

Im Falle einer Aufnahme hat die IMS für die Unterzeichneten 1. Priorität:

Ja

Nein

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

Termine und weitere Angaben siehe Rückseite!

TERMINE:

- 1) **Empfehlungsverfahren für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an öffentlichen und privaten Schulen:**
Dieses Formular ist bis 1. Dezember der Schulleitung der Sekundarstufe I abzugeben.
- 2) **Anmeldung zur Prüfung bei der Informatikmittelschule Bern:** Das Formular ist bis 15. Februar an die unten stehende Adresse zu senden.

HINWEISE ZUR PRÜFUNG

Die Prüfungen werden gemäss den Bestimmungen von Art. 33m ff der Direktionsverordnung vom 6. April 2006 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1) durchgeführt.

Die Ausbildung an der Informatikmittelschule beinhaltet den Erwerb der Berufsmaturität der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft). Es wird deshalb analog zur Aufnahmeprüfung an die BMS die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik (inkl. Eignungsprüfung zu Themen der Logik und räumlichen Wahrnehmung) nach dem Lehrplan für bernische Sekundarschulen schriftlich geprüft. Die Prüfungspensen werden jeweils im Amtlichen Schulblatt publiziert. Die Prüfungen finden im Monat März statt. Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Eingang der Anmeldung von der Informatikmittelschule Bern.

ORT UND FRIST DER ANMELDUNG

Dieses Formular ist der Informatikmittelschule Bern zuzustellen (zusammen mit Formular 0 und Formular B).

Anmeldetermin: 15. Februar

Für Schülerinnen und Schüler, die von der abgebenden Schule zur prüfungsfreien Aufnahme empfohlen sind, werden die Unterlagen direkt von der abgebenden Schule an die Informatikmittelschule Bern weitergeleitet. Die Einladung zur schriftlichen Eignungsprüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Ablauf der Anmeldefrist.

ADRESSE**Informatikmittelschule Bern****Bern****Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd**Informatikmittelschule Bern, Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern, 031 330 19 70 / www.bwdbern.ch

Die Informatikmittelschule Bern ist eine Abteilung der Wirtschaftsmittelschule Bern am Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd. Sie nimmt Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton Bern auf.



IMS

Laufbahntscheid

Übertritt in die Informatikmittelschule nach dem 9. Schuljahr Sek I

Dieses Formular ist **zusammen mit dem Formular „Personalien zur Mittelschulanmeldung“** (Formular 0) und dem **Anmeldeformular** (Formular A) der Informatikmittelschule Bern einzureichen.

Name: _____ Vorname: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

QUALIFIKATION

	Sachkompetenz		Arbeits- und Lernverhalten	
	Empfohlen	nicht empfohlen	Empfohlen	nicht empfohlen
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NMM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Für die Qualifikation zum prüfungsfreien Übertritt in die Informatikmittelschule muss in mindestens sechs von acht Teilbereichen ein „empfohlen“ stehen. Es ist in jedem Fall die schriftliche Eignungsprüfung zu absolvieren.)

Formular C Ergänzungen zum Antrag des Klassenteams liegt bei: Ja Nein

ANTRAG DES KLASSENTEAMS

Zulassung zum Übertritt an die Informatikmittelschule: Ja Nein

Datum _____ Für die Lehrerschaft, Unterschrift _____

Verantwortliche Ansprechperson (z.B. Klassenlehrperson):

Name: _____ Telefon: _____

ENTSCHEID DER SCHULLEITUNG AUFGRUND DES ANTRAGS DES KLASSENTEAMS ÜBER DIE BEURTEILUNG

- wird prüfungsfrei an die Informatikmittelschule empfohlen und hat die schriftliche Eignungsprüfung zu absolvieren
- wird zum prüfungsfreien Übertritt an die Informatikmittelschule **nicht** zugelassen

Datum _____ Für die Schulleitung, Unterschrift _____

KENNTNISNAHME DER ELTERN

Die Eltern und die Schülerin oder der Schüler haben vom Entscheid Kenntnis genommen und bitten um Weiterleitung der Anmeldeunterlagen an die IMS.

Datum _____ Unterschrift der Schülerin / des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG (falls nicht empfohlen)

- Die Eltern melden hiermit die Schülerin / den Schüler zur Prüfung (inkl. Eignungsprüfung) an
- Die Eltern der Schülerin / des Schülers verzichten auf eine Anmeldung zur Prüfung

Datum _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers _____

Datum _____ Unterschrift der Eltern _____
(Gesetzliche Vertretung, bei noch nicht mündigen Schülerinnen und Schülern)

Rechtsmittelbelehrung (gilt nur für Laufbahntscheide öffentlicher Schulen):

Gegen den Entscheid der Schulleitung kann innert 30 Tagen nach Abschluss des Qualifikationsverfahrens beim Schulinspektorat Beschwerde geführt werden. Die Anmeldung zur Prüfung wird aber auch im Beschwerdefall dringend empfohlen, da das Beschwerdeverfahren evtl. nicht vor dem Prüfungstermin abgeschlossen werden kann.

TERMINE:

- 1) **Empfehlungsverfahren für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an öffentlichen und privaten Schulen:**
Dieses Formular ist bis 1. Dezember der Schulleitung der Sekundarstufe I abzugeben.
- 2) **Anmeldung zur Prüfung bei der Informatikmittelschule:** Das Formular ist bis 15. Februar an die unten stehende Adresse zu senden.

HINWEISE ZUR PRÜFUNG

Die Prüfungen werden gemäss den Bestimmungen von Art. 33m ff der Direktionsverordnung vom 6. April 2006 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1) durchgeführt.

Die Ausbildung an der Informatikmittelschule beinhaltet den Erwerb der Berufsmaturität der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft). Es wird deshalb analog zur Aufnahmeprüfung an die BMS die Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik (inkl. Eignungsprüfung zu Themen der Logik und räumlichen Wahrnehmung) nach dem Lehrplan für bernische Sekundarschulen schriftlich geprüft. Die Prüfungspensen werden jeweils im Amtlichen Schulblatt publiziert. Die Prüfungen finden im Monat März statt. Die Einladung zur Prüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Eingang der Anmeldung von der Informatikmittelschule Bern.

ORT UND FRIST DER ANMELDUNG

Dieses Formular ist der Informatikmittelschule Bern zuzustellen (zusammen mit Formular 0).

Anmeldetermin: 15. Februar

Für Schülerinnen und Schüler, die von der abgebenden Schule zur prüfungsfreien Aufnahme empfohlen sind, werden die Unterlagen direkt von der abgebenden Schule an die Informatikmittelschule Bern weitergeleitet. Die Einladung zur schriftlichen Eignungsprüfung mit dem Prüfungsplan erhalten die Eltern nach Ablauf der Anmeldefrist.

ADRESSE**Informatikmittelschule Bern****Bern****Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd**Informatikmittelschule Bern, Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern, 031 330 19 70 / www.bwdbern.ch

Die Informatikmittelschule Bern ist eine Abteilung der Wirtschaftsmittelschule Bern am Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd. Sie nimmt Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton Bern auf.



GYM 1

FMS

WMS

BM 1

IMS

Gemeinsame Grundlagenformulare GYM 1, FMS, WMS, BM 1, IMS

VORBEMERKUNG

Die Empfehlungen der Lehrerschaft der Sekundarstufe I bezüglich der Eignung für den Besuch einer Berufsmaturitätsschule (BM 1), einer Fachmittelschule (FMS), einer Wirtschaftsmittelschule (WMS), der Informatikmittelschule (IMS) oder des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta) haben gemäss den massgebenden Rechtsgrundlagen (BerDV und MiSDV) prognostischen Charakter. Dies bedeutet beim Ausfüllen der beiliegenden Beurteilungsbogen für die einzelnen Fächer konkret:

SACHKOMPETENZ

Ein Automatismus nach dem Muster „Note 5 oder mehr ergibt ein Sachkompetenzkreuz für BM 1, FMS, WMS oder GYM 1“ ist wenig sinnvoll: Das Erreichen einer bestimmten Note stellt lediglich die im vergangenen Semester erbrachten Leistungen dar und sagt beispielsweise nichts darüber aus, ob diese Leistungen mit einem verhältnismässigen Aufwand erbracht werden konnten. Gefragt ist im Beurteilungsbogen jedoch die Prognose der Lehrkraft über die Möglichkeiten der Schülerin bzw. des Schülers, den Anforderungen im Bereich der Sachkompetenz im Hinblick auf die gewünschte Schule in den nächsten Jahren entsprechen zu können. Eine Qualifikation für eine BM 1, WMS, IMS oder eine FMS stellt bezüglich der Sachkompetenz vergleichbare Anforderungen wie das GYM 1.

Für GYM 1 und FMS: Für Schülerinnen und Schüler, welche einen Teil der Volksschule in einer anderen Sprache als der Unterrichtssprache absolviert haben, bzw. weniger als drei Jahre Unterricht in der zweiten Landessprache besucht haben, ist dies bei der Beurteilung der Sachkompetenz in der Erstsprache bzw. der zweiten Landessprache angemessen zu berücksichtigen.

ARBEITS- UND LERNVERHALTEN

Die ersten drei Kriterien entsprechen den Kriterien gemäss Direktionsverordnung über Beurteilung und Schullaufbahntrennung in der Volksschule (DVBS). Die Beurteilung erfolgt fachweise mit Blick auf die Anforderungen der weiterführenden Schule. Auf eine Differenzierung nach Schultyp wurde für das Arbeits- und Lernverhalten jedoch bewusst verzichtet, um das Verfahren nicht zu komplizieren.

Allerdings wird das Arbeits- und Lehrverhalten für die FMS in den Fächern F und NMM nicht beurteilt. Stattdessen erfolgt hier eine Beurteilung der Berufsfeld eignung (Formular BFE).

Für die Kriterien vier bis sechs wird nicht auf die DVBS Bezug genommen, weil diese Kriterien an der Volksschule bewusst nicht beurteilt werden. Es handelt sich dabei um Kriterien, die in hohem Masse prognostisch und primär mit Blick auf weiterführende Schulen relevant sind.

INTEGRATION VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT GERINGEN KENNTNISSEN IN DER ERST- BZW. ZWEITSPRACHE (gilt nur für GYM 1 und FMS)

Für Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht in der Erst- bzw. Zweitsprache erst seit dem 6. Schuljahr oder später besucht haben, kann das Aufnahmeverfahren auch im Fall einer Prüfung entsprechend angepasst werden. Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Deutschkenntnissen (Unterricht in der Erstsprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie nur in „Texte schreiben“ geprüft werden sollen, wobei die Beurteilung die Dauer des Unterrichts in der Erstsprache berücksichtigt. Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Französischkenntnissen (Unterricht in der zweiten Landessprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie in Französisch oder in Englisch geprüft werden sollen.

In solchen Fällen ist dies durch die Klassenlehrkraft der Schulleitung der Prüfungsschule auf dem Formular C mitzuteilen.



Ergänzungen zum Antrag des Klassenteams

- GYM 1
FMS
WMS
BM 1
IMS

Name: _____ Vorname: _____ Geschlecht: w m
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

BEMERKUNGEN UND HINWEISE

Nachfolgend besteht die Möglichkeit, die einzelnen Beurteilungen bzw. Empfehlungen im Bereich Arbeits- und Lernverhalten sowie im Bereich Sachkompetenz noch näher zu erläutern oder weitere Hinweise anzubringen, die für die Zulassung zur Mittelschule von Bedeutung sein könnten, wie z.B. Arbeits- und Lernverhalten sowie Sachkompetenz in anderen Fächern, Zweisprachigkeit, Nachteilsausgleich, längere Krankheit, Neuzuzug, Unterricht in Deutsch oder Französisch erst ab dem 6. Schuljahr oder später, Reaktionen der Schülerin/des Schülers bei erhöhtem Lerndruck, Reaktionen bei gelegentlich schlechteren Leistungen (gemessen an ihrem/seinem Niveau) usw.



Beurteilungsbogen Deutsch

Übertritt an Mittelschulen, Grundlagen

GYM 1	<input type="checkbox"/>
FMS	<input type="checkbox"/>
WMS	<input type="checkbox"/>
BM 1	<input type="checkbox"/>
IMS	<input type="checkbox"/>

Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

SACHKOMPETENZ

Die Beurteilung der Sachkompetenz erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen des betreffenden Bildungsgangs.
Die Schülerin/der Schüler wird für den Besuch

	Empfohlen	nicht empfohlen
des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta) <i>(Empfehlung im 8. oder 9. Schuljahr)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Fachmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Wirtschaftsmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Berufsmaturitätsschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Informatikmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹Empfehlungen im 9. Schuljahr

ARBEITS- UND LERNVERHALTEN

Die Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen.
Die Schülerin/der Schüler wird bezüglich

	Empfohlen	nicht empfohlen
Lernmotivation und Einsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgabenbearbeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffassen und Verstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwenden und Übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernstil, Problemlösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung Arbeits- und Lernverhalten*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Für die Ermittlung der Empfehlung im Bereich Arbeits- und Lernverhalten werden pro Fach die sechs Einzelempfehlungen berücksichtigt. Für eine Gesamtbewertung „Empfohlen“ sind mindestens vier Teilbewertungen „Empfohlen“ nötig.

BEMERKUNGEN UND HINWEISE

die im Hinblick auf den Besuch der betreffenden Schule/n von Bedeutung sein könnten (z.B. Angaben zu anderen Fächern, Zweisprachigkeit, Nachteilsausgleich, längere Krankheit, Neuzuzug etc.)

Ort und Datum _____ Unterschrift der Lehrperson _____

Die Gesamtbewertung wird übertragen auf Formular B „Laufbahnentscheide“. Die Formulare D, F, M, NMM und BFE werden nicht an die Mittelschule weitergeleitet, sondern von der abgebenden Schule 15 Monate aufbewahrt und anschliessend vernichtet.



Beurteilungsbogen Französisch Übertritt an Mittelschulen, Grundlagen

GYM 1
FMS
WMS
BM 1
IMS

Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

SACHKOMPETENZ

Die Beurteilung der Sachkompetenz erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen des betreffenden Bildungsgangs.
Die Schülerin/der Schüler wird für den Besuch

	Empfohlen	nicht empfohlen
des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta) <i>(Empfehlung im 8. oder 9. Schuljahr)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Fachmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Wirtschaftsmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Berufsmaturitätsschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Informatikmittelschule ¹ ¹ Empfehlungen im 9. Schuljahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ARBEITS- UND LERNVERHALTEN (wird für FMS nicht beurteilt)

Die Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen.
Die Schülerin/der Schüler wird bezüglich

	Empfohlen	nicht empfohlen
Lernmotivation und Einsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgabenbearbeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffassen und Verstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwenden und Übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernstil, Problemlösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung Arbeits- und Lernverhalten*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Für die Ermittlung der Empfehlung im Bereich Arbeits- und Lernverhalten werden pro Fach die sechs Einzelempfehlungen berücksichtigt. Für eine Gesamtbewertung „Empfohlen“ sind mindestens vier Teilbewertungen „Empfohlen“ nötig.

BEMERKUNGEN UND HINWEISE

die im Hinblick auf den Besuch der betreffenden Schule/n von Bedeutung sein könnten (z.B. Angaben zu anderen Fächern, Zweisprachigkeit, Nachteilsausgleich, längere Krankheit, Neuzuzug etc.)

Ort und Datum _____ Unterschrift der Lehrperson _____

Die Gesamtbewertung wird übertragen auf Formular B „Laufbahntscheide“. Die Formulare D, F, M, NMM und BFE werden nicht an die Mittelschule weitergeleitet, sondern von der abgebenden Schule 15 Monate aufbewahrt und anschliessend vernichtet.



Beurteilungsbogen Mathematik

Übertritt an Mittelschulen, Grundlagen

GYM 1	<input type="checkbox"/>
FMS	<input type="checkbox"/>
WMS	<input type="checkbox"/>
BM 1	<input type="checkbox"/>
IMS	<input type="checkbox"/>

Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____

(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

SACHKOMPETENZ

Die Beurteilung der Sachkompetenz erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen des betreffenden Bildungsgangs.
Die Schülerin/der Schüler wird für den Besuch

	Empfohlen	nicht empfohlen
des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta) <i>(Empfehlung im 8. oder 9. Schuljahr)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Fachmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Wirtschaftsmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Berufsmaturitätsschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Informatikmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Empfehlungen im 9. Schuljahr

ARBEITS- UND LERNVERHALTEN

Die Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen.
Die Schülerin/der Schüler wird bezüglich

	Empfohlen	nicht empfohlen
Lernmotivation und Einsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgabenbearbeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffassen und Verstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwenden und Übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernstil, Problemlösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung Arbeits- und Lernverhalten*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Für die Ermittlung der Empfehlung im Bereich Arbeits- und Lernverhalten werden pro Fach die sechs Einzelempfehlungen berücksichtigt. Für eine Gesamtbewertung "Empfohlen" sind mindestens vier Teilbewertungen "Empfohlen" nötig.

BEMERKUNGEN UND HINWEISE

die im Hinblick auf den Besuch der betreffenden Schule/n von Bedeutung sein könnten (z.B. Angaben zu anderen Fächern, Zweisprachigkeit, Nachteilsausgleich, längere Krankheit, Neuzuzug etc.)

Ort und Datum _____ Unterschrift der Lehrperson _____

Die Gesamtbewertung wird übertragen auf Formular B „Laufbahnentscheide“. Die Formulare D, F, M, NMM und BFE werden nicht an die Mittelschule weitergeleitet, sondern von der abgebenden Schule 15 Monate aufbewahrt und anschliessend vernichtet.



Beurteilungsbogen Natur-Mensch-Mitwelt Übertritt an Mittelschulen, Grundlagen

GYM 1
FMS
WMS
BM 1
IMS

Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

SACHKOMPETENZ

Die Beurteilung der Sachkompetenz erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen des betreffenden Bildungsgangs.
Die Schülerin/der Schüler wird für den Besuch

	Empfohlen	nicht empfohlen
des 1. gymnasialen Bildungsjahrs (Quarta) im Hinblick auf die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Geografie und Geschichte <i>(Empfehlung im 8. oder 9. Schuljahr)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Fachmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Wirtschaftsmittelschule ¹ im Hinblick auf die geisteswissenschaftlichen Fächer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Berufsmaturitätsschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Informatikmittelschule ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Empfehlungen im 9. Schuljahr

ARBEITS- UND LERNVERHALTEN (wird für die FMS nicht beurteilt)

Die Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens erfolgt im Hinblick auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen.
Die Schülerin/der Schüler wird bezüglich

	Empfohlen	nicht empfohlen
Lernmotivation und Einsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgabenbearbeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffassen und Verstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwenden und Übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernstil, Problemlösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung Arbeits- und Lernverhalten*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Für die Ermittlung der Empfehlung im Bereich Arbeits- und Lernverhalten werden pro Fach die sechs Einzelempfehlungen berücksichtigt. Für eine Gesamtbewertung "Empfohlen" sind mindestens vier Teilbewertungen "Empfohlen" nötig.

BEMERKUNGEN UND HINWEISE

die im Hinblick auf den Besuch der betreffenden Schule/n von Bedeutung sein könnten (z.B. Angaben zu anderen Fächern, Zweisprachigkeit, Nachteilsausgleich, längere Krankheit, Neuzuzug etc.)

Ort und Datum _____ Unterschrift der Lehrperson _____

Die Gesamtbewertung wird übertragen auf Formular B „Laufbahnentscheide“. Die Formulare D, F, M, NMM und BFE werden nicht an die Mittelschule weitergeleitet, sondern von der abgebenden Schule 15 Monate aufbewahrt und anschliessend vernichtet.



Beurteilungsbogen Berufsfeldeignung FMS

Übertritt an Mittelschulen, Grundlagen

FMS

Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____
(nach Geburtschein, Rufnamen unterstreichen)

TEAMFÄHIGKEIT UND SELBSTKOMPETENZ (ALTERSGEMÄSS ENTWICKELT = EMPFOHLEN)

	Empfohlen	nicht empfohlen
verbale, nonverbale und handlungsorientierte Kontaktfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verantwortungsgefühl für sich selber und andere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belastbarkeit, Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fähigkeit zur Selbstkritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interesse an sozialen Prozessen, am Austausch mit andern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereitschaft, persönliche Defizite zu überwinden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung Teamfähigkeit und Selbstkompetenz*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Für die Ermittlung der Empfehlung im Bereich Teamfähigkeit und Selbstkompetenz werden die sechs Einzelempfehlungen berücksichtigt. Für eine Gesamtbewertung "Empfohlen" sind mindestens vier Teilbewertungen "Empfohlen" nötig.

AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM BERUFSFELD (GESUNDHEIT UND/ODER SOZIALE ARBEIT) IM RAHMEN DES BERUFSWAHLPROZESSES (ERFÜLLT = EMPFOHLEN):

	Empfohlen	nicht empfohlen
Informationsveranstaltung(en) besucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnuppertage oder Schnupperpraktika absolviert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit den Anforderungen an eine Ausbildung im gewünschten Berufsfeld bzw. in den gewünschten Berufsfeldern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung Auseinandersetzung**	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Für die Ermittlung der Empfehlung im Bereich Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld werden die drei Einzelempfehlungen berücksichtigt. Für eine Gesamtbewertung "Empfohlen" sind mindestens zwei Teilbewertungen "Empfohlen" nötig.

BEMERKUNGEN UND HINWEISE

die im Hinblick auf den Besuch der betreffenden Schule/n von Bedeutung sein könnten (z.B. Angaben zu anderen Fächern, Zweisprachigkeit, Nachteilsausgleich, längere Krankheit, Neuzuzug etc.)

Ort und Datum _____ Unterschrift der Lehrperson _____

Die Gesamtbewertung wird übertragen auf Formular B „Laufbahnentscheide“. Die Formulare D, F, M, NMM und BFE werden nicht an die Mittelschule weitergeleitet, sondern von der abgebenden Schule 15 Monate aufbewahrt und anschliessend vernichtet.